

Confidential



**Antrag:** Proaktive Auseinandersetzung und veränderungsorientierte Kritik des 1. FC Lokomotive Leipzig, Verein für Bewegungsspiele e.V. an der Strafenpolitik der Fußballverbände.

**Antragstellende:** Marcus Zoschke im Namen der aktiven Gruppen aus der Fankurve 1966

**Wortlaut Antrag:**

Strafen zünden nicht. Die Mitgliedschaft ruft und fordert die operativ tätigen Gremien und leitenden Angestellten unseres eingetragenen Vereins sowie der 1. FC Lokomotive Leipzig Spielbetriebsgesellschaft mbH mittels Beschluss auf, sich fortan nicht nur kritisch mit der Strafen- und Sanktionspolitik der Verbände allgemein und der des Nordostdeutschen Fußballverband im speziellen zu beschäftigen, sondern diese durch aktive und vor allem vernetzte Arbeit zu verändern.

Gemeinsam mit anderen haupt- und ehrenamtlich agierenden Vereinsverantwortlichen im NOFV-Gebiet und im expliziten Austausch mit den angeschlossenen Fanszenen der Vereine soll der ungerechtfertigten, realitätsfremden und insbesondere keiltreibenden Politik beispielsweise in der Bewertung und Sanktionierung von Pyrotechnik Einhalt geboten werden.

Des Weiteren rufen wir alle Gremien und angestellten Führungskräfte auf, in diesem Zusammenhang die Förderung einer kritischen Haltung im Kreise der Mitarbeitenden einerseits und eine Auseinandersetzung in der Mitgliedschaft unseres 1. FC Lokomotive Leipzig andererseits zu forcieren. Ein kritischer und progressiv lösungsorientiert ausgerichteter 1. FC Lok muss und kann auf einer breiten Basis stehen.

M. Zoschke